

Heft über Denkmale in Taucha

Schlossverein gibt Teil 2
von Übersicht heraus

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Jetzt ist die Gesamtdarstellung aller früheren und aktuellen Tauchaer Denkmale, Erinnerungs- und Gedenkstätten komplett. Denn pünktlich zum jüngsten „Tag des offenen Denkmals“ hatte der Förderverein Schloss Taucha den zweiten Teil seiner Übersicht herausgebracht. Teil 1 war voriges Jahr im September erschienen und als Ergebnis eines Forschungsprojektes in Zusammenarbeit mit dem Orientierungskurs Geschichte der damaligen Mittelschule entstanden. Restexemplare des Heftes 1 können noch beim Verein oder im Bürgerbüro des Tauchaer Rathauses kostenfrei entgegen genommen werden. Dort sowie bei der IBV Taucha am Kirchplatz 4 liegt auch das jetzt aktuelle Heft 2 aus.

Autor und Schlossvereinsvorsitzender Jürgen Ullrich will mit der Beschreibung der Denkmale, wie er sagte, vor allem den über die Jahrzehnte vergessenen Kultur-reichtum Tauchas wieder ins Gedächtnis zurück rufen. Zudem wolle er anregen, das eine oder andere Denkmal neu zu beleben. „Es wäre doch zum Beispiel schön, könnte eines Tages die alte Post-meilensäule rekonstruiert und wieder errichtet werden“, so Ullrich. Und im Umfeld des sich in diesem Jahr zum 200. Mal jährenden Geburtstages von Otto von Bismarck erinnert Ullrich in der Broschüre nicht nur an das Tauchaer Bismarck-Denkmal, sondern auch daran, dass der ehemalige Reichskanzler Tauchas bisher einziger Ehrenbürger ist. Diese und weitere interessante Lesestoffe machen die Broschüren zu spannenden Nachschlagewerken zu Tauchas Geschichte.



Diese interessante Broschüre liegt jetzt
auch im Bürgerbüro aus.

Foto: Verein